

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien  
für Unterricht und Kultus  
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

---

**Nummer 1\***

**Ausgegeben in München am 14. Januar 2008**

**Jahrgang 2008**

---

## **I n h a l t**

Seite

<b>Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Oberbayern .....</b>	<b>2*</b>
<b>Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrer/-innen an Grund-, Haupt- und Förder- schulen in Bayern April 2008 bis Juli 2009 .....</b>	<b>2*</b>
<b>Ausschreibung von Funktionsstellen an staatli- chen beruflichen Schulen .....</b>	<b>4*</b>
<b>Hinweis .....</b>	<b>4*</b>
<b>Offene Stellen .....</b>	<b>5*</b>

---

**Ausschreibung einer  
Sachgebietsleiterstelle an der Regierung  
von Oberbayern**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 12. Dezember 2007  
Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.130 552**

Die Stelle des Leiters/der Leiterin eines Sachgebiets für den Bereich Volksschulen an der Regierung von Oberbayern wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen ausgeschrieben. Hierfür steht derzeit eine Planstelle für Regierungsschuldirektoren der BesGr. A 15 zur Verfügung. Eine Beförderung in die BesGr. A 16 (Ltd. Regierungsschuldirektor) ist grundsätzlich möglich.

Der Bewerber/die Bewerberin soll sich im Schulaufsichtsdienst an einem Staatlichen Schulamte bewährt haben.

Dem Sachgebiet obliegen derzeit im Wesentlichen Aufgaben aus folgenden Bereichen:

- Umsetzung bildungspolitischer Innovationen
- Fachliche Angelegenheiten der Grund- und Hauptschule
- Fachliche Begleitung von Schulentwicklung und Evaluation
- Fachliche Betreuung des Vorbereitungsdienstes der LAA, FLA, FöLA
- Kooperation mit Förderschulen, Berufsschulen, Realschulen und Gymnasien
- schulaufsichtliche Aufgaben.

Eine Änderung der derzeit gültigen Aufgabenbeschreibung kann nicht ausgeschlossen werden.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders eingeladen, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberbayern veröffentlicht.

Dr. Berggreen-Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2008 S. 2\*

**Fernstudium  
„Katholische Religionslehre“  
für Lehrer/-innen an Grund-, Haupt- und Förderschulen in Bayern  
April 2008 bis Juli 2009**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 12. Dezember 2007  
Az.: IV.4-5 P 7160.1-4.128 615**

**Ziel und Adressaten des Fernstudiums**

Das Fernstudium wendet sich an Lehrer/-innen an Grund-, Haupt- und Förderschulen in Bayern, die die vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis für „Kath. Religionslehre“ bzw. später die Missio Canonica erlangen wollen. Das Fernstudium entspricht dem Niveau eines sog. „Nicht-vertieften Fachs“ im Lehramtsstudium.

**Zulassungsvoraussetzungen und -bedingungen**

Als fachliche Voraussetzung gilt die bestandene 2. Lehramtsprüfung; die persönlichen Voraussetzungen müssen den üblichen „Missio-Voraussetzungen“ entsprechen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Teilnehmer/-innen beschränkt.

Zulassungsbedingung ist ein bescheinigtes Gespräch mit der diözesanen Schulabteilung zur Klärung der Voraussetzungen und der Zulassung. Dabei kann im Einzelfall über die persönlichen Voraussetzungen entschieden werden. Die Zulassung wird durch die diözesane Schulabteilung unter Berücksichtigung der Höchstzahl von 30 Teilnehmer/-innen aus allen bayerischen (Erz-)Diözesen erteilt.

**Kursbeginn und -dauer**

Der Kurs beginnt am 1. April 2008 und erstreckt sich über 15 Monate.

**Die verschiedenen Elemente und Lernebenen des Fernstudiums**

Das Fernstudium umfasst die Erarbeitung von 24 Lehrbriefen (= LB) im privaten Selbststudium, die Teilnahme an einem Studientag zur Einführung und an einer Studienwoche, 5 bis 10 Hospitationsstunden im RU, eine mündliche Abschlussprüfung sowie ggf. die Teilnahme an einem diözesanen Gesprächskreis. Der Kurs ist von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht in Köln zugelassen.

**Studientag zur Einführung**

Etwa nach dem Studium der ersten 5 Lehrbriefe ist der Besuch eines „Studientags zur Einführung“ vorgesehen. Der Tag wird von Referenten/-innen der ausbildenden Diözesen gestaltet und hat folgende Elemente:

- Informationen und Hilfen zum Studium – auch mit Ausblick auf die spätere Zweite Ausbildungsphase
- Klärung der Motivation (evtl. als gestaltpädagogisches Element), verbunden mit einem Praxiselement (z. B. eine für den RU spezifische U-Form)
- Theologie heute

Der Studientag findet am **Samstag, den 14. Juni 2008 von ca. 10.00 bis 17.00 Uhr in Freising** statt.

Ggf. findet zu Beginn des Fernstudiums eine Informationsveranstaltung statt.

### Studienwoche

Die Studienwoche wird als Fortbildungswoche des Instituts für Lehrerfortbildung in Gars am Inn ([www.iff-gars.de](http://www.iff-gars.de)) mit Referenten/-innen der auszubildenden Diözesen durchgeführt. Sie findet von **Montag, den 10. November 2008, 12 Uhr, bis Freitag, den 14. November 2008, 13 Uhr, in Gars am Inn** statt.

Das Thema lautet: **Das Kirchenjahr im Religionsunterricht. Theologisch sprechen lernen – auch in der Schule.**

Die Thematik der Studienwoche orientiert sich am Kirchenjahr und verbindet theologische, religionsdidaktische sowie unterrichtsmethodische Aspekte im Rückgriff und im Ausblick auf entsprechende Lehrbriefe. Spirituelle und liturgische Elemente sind integriert, wie auch die eigene religiöse Sozialisation der Teilnehmer/-innen Gegenstand der Woche ist. Für den Besuch der Studienwoche entstehen keine gesonderten Kosten. Die Fahrtkosten werden erstattet.

**Der Besuch des Studientages und der Studienwoche ist verpflichtend** und Voraussetzung für die Abschlussprüfung und den Erhalt des Zeugnisses.

### Hospitationsangebot und diözesane Betreuung

Über ein Schuljahr verteilt werden 5 bis 10 Hospitationsstunden durch eine(n) von der diözesanen Schulabteilung benannte(n) Betreuungslehrer/-in angeboten. Nach Möglichkeit werden bei genügend hoher Teilnehmerzahl als weiteres Praxiselement diözesane Gesprächskreise organisiert.

### Das Lehrbriefpaket

Das Lehrbriefpaket umfasst 24 Lehrbriefe (je ca. 60 bis 80 Seiten) aus verschiedenen Kursstufen von „Theologie im Fernkurs“ (GK = Grundkurs; AK = Aufbaukurs; PK = Pastoraltheologischer Kurs; RK = Religionspädagogisch-katechetischer Kurs) sowie einen Studienführer. **Die Erarbeitung der Lehrbriefe bildet den Schwerpunkt des Fernstudiums und erfordert einen nicht unerheblichen Zeitaufwand sowie große innere Bereitschaft für die Selbstorganisation des eigenen Lernprozesses. Die Materialien werden in folgendem Rhythmus oder auf Wunsch in einem Gesamtpaket direkt an die Teilnehmer/-innen ausgeliefert:**

#### 1. Lehrbrief-Lieferung: Mitte April 2008

Studienführer/Einführungslehrbrief Grundkurs

- RK LB 2a Unsere Welt als Herausforderung des Glaubens (Code-Nr. 02.02.03)
- RK LB 2n Glauben-Lernen in der Welt von heute (Code-Nr. 02.03.03)
- GK LB 11 Die Geschichte Gottes mit Israel im Alten Testament
- AK LB 4 Israels Gotteserfahrung im Zeugnis des Alten Testaments
- RK LB 19 Religionsunterricht in der Grundschule\*)

#### 2. Lehrbrief-Lieferung: Mitte Juli 2008

- GK LB 5 Das Christuszeugnis des Neuen Testaments GK LB
- GK LB 8 Was die historisch-kritische Methode über Jesus von Nazaret zu sagen hat
- GK LB 7 Das Evangelium von Jesu Tod und Auferstehung

- GK LB 9 Jesus der Christus und Heiland – Botschaft von damals, Botschaft für heute
- RK LB 14 Die Bibel im Religionsunterricht

#### 3. Lehrbrief-Lieferung: Mitte Oktober 2008

- GK LB 13 Der christliche Schöpfungsglaube und seine Bedeutung
- GK LB 15 Die Hoffnung auf Vollendung
- GK LB 18 Lehrende Kirche – lernende Kirche
- PB LB 19 Gestaltung von Liturgie
- RK LB 20 Religionsunterricht in der Sekundarstufe I\*)

#### 4. Lehrbrief-Lieferung: Mitte Januar 2009

- GK LB 20 Sakramente, die zum Christsein befähigen: Taufe, Firmung, Eucharistie
- AK LB 18 Chancen zum Leben: Buße und Bußsakrament
- GK LB 23 Handeln aus christlicher Verantwortung
- RK LB 13 Ethische Erziehung im Religionsunterricht
- AK LB 21 Diakonie in Kirche und Gesellschaft

#### 5. Lehrbrief-Lieferung: Mitte April 2009

- GK LB 15 Das Evangelium Christi in der Geschichte der Kirche
- GK LB 4 Christentum und Weltreligion – im Dialog über Gott und den Menschen
- RK LB 11 Religionspädagogik/Theologie/Kirche und der Religionsunterricht
- RK LB 24 Heute Religionslehrer/-in und Katechet/-in sein

### Abschlussprüfung

Am Ende der Weiterbildung **Ende Juni/Anfang Juli 2009** findet **an 1 bis 2 zentralen Ort(en)** eine mündliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer für je 3 Personen durch „Theologie im Fernkurs“ statt. Einzelheiten über Aufbau, Gegenstand und Durchführung der Prüfung sind in einer Prüfungsordnung geregelt, die mit dem ersten Lehrmaterial zugesandt wird. Die Prüfungsordnung ist vom Katholischen Schulkommissariat in Bayern in Kraft gesetzt. Der Prüfungsumfang wird 3 Monate zuvor in einer Prüfungsausschreibung bekannt gegeben. Die Prüfungskommission besteht aus 2 von „Theologie im Fernkurs“ beauftragten Prüfer/-innen sowie einem weiteren von den bayerischen diözesanen Schulabteilungen beauftragten Mitglied. Die Teilnehmer/-innen erhalten bei Bestehen der Prüfung ein Zeugnis von „Theologie im Fernkurs“ sofern alle hier aufgeführten Elemente des Fernstudiums absolviert wurden.

### Anmeldung und Kursgebühren

Die Anmeldung geschieht **über den staatlichen Dienstweg ausschließlich bei den diözesanen Schulabteilungen**. Nach einem Zulassungsgespräch mit der diözesanen Ausbildungsleitung wird zwischen „Theologie im Fernkurs“ und den Studierenden jeweils ein Fernunterrichtsvertrag – mit einem dem Fernunterrichtsschutzgesetz entsprechenden Anmeldeformular – abgeschlossen.

\*) Studierende im Förderschul- bzw. Sonderschulbereich können RK LB 19 und 20 austauschen gegen

- RK LB 22 Religionsunterricht in Sonderschulen – Integrativer Religionsunterricht
- RK LB 26 Sonder- und integrationspädagogische Zugänge zum Religionsunterricht

- **Anmeldeschluss bei der diözesanen Schulabteilung (!) ist der 31. Januar 2008.** Das anschließend ausgegebene Anmeldeformular muss von den Studierenden und der diözesanen Schulabteilung unterschrieben und **bis spätestens 31. März 2008 „Theologie im Fernkurs“** zugestellt werden.
- Die Studiengebühren betragen **320,00 €** je Teilnehmer/-in und werden durch die Teilnehmer/-innen an „Theologie im Fernkurs“ entrichtet.
- Die Studiengebühren werden – in der Regel nach erfolgreichem Abschluss des Fernstudiums – zu 50 % von den diözesanen Schulabteilungen erstattet.

#### **Zweite Ausbildungsphase**

Für die Ausbildungsgruppe wird nach Bestehen der Abschlussprüfung eine eigene 2. Ausbildungsphase angeboten in Regie und Verantwortung der diözesanen Schulabteilungen.

Dr. Berggreen-Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2008 S. 2\*

ort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt. Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg über die für den Bewerber zuständige Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen oder Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über den Schulleiter beim Ministerium ein.

Der Schulleiter fügt eine Stellungnahme bei. Falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss eine aktuelle Leistungsfeststellung beigelegt werden.

Bewerbungen, die mit einer Versetzung verbunden sind (Außenbewerbungen), sind von der Regierung bzw. dem Schulleiter (FOS/BOS-Bereich) über die Zielschule dem Ministerium vorzulegen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 4\*

### **Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen**

#### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 17. Dezember 2007**  
**Az.: VII.7-5 P 9001.1-6-7.129 793**

Die Funktion des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin in der Schulleitung ist an folgender Schule zu besetzen:

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule  
Amberg

Für die Besetzung der Stelle kommen grundsätzlich nur Beamte und Beamtinnen des Freistaates Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen sowie mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen oder mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien mit Unterrichtserfahrung an beruflichen Schulen jeweils mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen müssen erfüllt sein.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber/die künftige Funktionsinhaberin Wohnung am Schul-

### **Hinweis**

#### **Bayerischer Verkehrssicherheitspreis 2008 Wettbewerb für mehr Verkehrssicherheit**

Die Landesverkehrswacht Bayern und die Versicherungskammer Bayern führen im Jahr 2008 erneut einen Wettbewerb für mehr Verkehrssicherheit durch. Dem Sieger winkt der **Bayerische Verkehrssicherheitspreis**. Er wird im Jahr 2008 zum vierzehnten Mal verliehen.

**Teilnehmen** können Einzelpersonen oder Gruppen, die sich in Bayern in besonderer Weise für die Verkehrssicherheit engagiert haben, z.B. journalistisch, mit Kampagnen oder anderen Aktivitäten.

Ausdrücklich ist auch die Teilnahme von Schülern und Schulen erwünscht.

Für den Wettbewerb können sowohl eigene Beiträge als auch Arbeiten Dritter vorgeschlagen werden.

Die Beiträge müssen nachprüfbare Darstellungen der Aktivitäten enthalten. Eine Mindest- oder Maximallänge der Einsendungen ist nicht vorgeschrieben. Noch nicht umgesetzte Ideen und Projekte können im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt werden.

Insgesamt werden drei **Hauptpreise im Gesamtwert von 7.500 €** vergeben. Der erste Sieger erhält zusätzlich eine wertvolle Bronzestatue. Weitere Geldpreise werden durch die Landesverkehrswacht

zur Verfügung gestellt. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Feierstunde voraussichtlich im Oktober 2008 am Ort des jeweiligen Siegers statt.

**Wettbewerbsbeiträge** müssen bis **30. April 2008** bei der Landesverkehrswacht Bayern eingereicht werden.

Die Landesverkehrswacht Bayern und die Versicherungskammer Bayern hoffen auf rege Teilnahme, gerne auch aus dem schulischen Bereich.

Weitere Auskünfte erteilt die Landesverkehrswacht Bayern e. V., Ridlerstraße 35 a, 80339 München, Telefonnr. 089 / 54 01 33 - 0, Telefax Nr. 089 / 54 07 58 10, Mail: LVW-Bayern.GS@t-online.de.

## Offene Stellen

### Stellenausschreibung im deutschen Auslandsschulwesen

Die folgende Stelle als Fachberaterin oder Fachberater ist zum 1. September 2008 zu besetzen:

– Zweitausschreibung –

#### Jakarta, Indonesien

Die gesamte Tätigkeit als Fachberaterin/Fachberater erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Zu den Aufgaben einer Fachberaterin bzw. eines Fachberaters gehören die Sondierung der Möglichkeiten zum Aufbau von Netzen von DSD-Schwerpunktschulen, die Beratung von Schulen, die Interesse haben und die Voraussetzungen für die Einführung des DSD und Einsatz von PLK erfüllen, das konzeptionelle Einbeziehen von Förderungsmaßnahmen der Länder der Bundesrepublik Deutschland und Amtshilfe bei der Umsetzung, die Zusammenarbeit mit Mittlern (DAAD, GI, PAD u.ä.) im Rahmen der StADaF sowie die Zusammenarbeit mit und Beratung der indonesischen Erziehungsbehörden in allen Fragen den Deutschunterricht mit DSD-Abschluss betreffend (Curriculumentwicklung, Lehrerfortbildung, Abschlüsse u. ä.).

#### Anforderungsprofil:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache
- einschlägige Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache
- wünschenswert sind außerdem Erfahrungen mit deutsch-fremdsprachigem Fachunterricht
- wünschenswert sind mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland, die den Bewerber/die Bewerberin befähigen, ein umfangreiches Programm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Bereitschaft und Fähigkeit, Führungsverantwortung zu übernehmen

- Verhandlungsgeschick im Umgang mit den indonesischen Stellen
- Beamter/-in auf Lebenszeit im Schuldienst

Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.

Zu den Aufgaben einer Fachberaterin bzw. eines Fachberaters gehört:

- Sondierung der Möglichkeiten zum Aufbau von Netzen von DSD-Schwerpunktschulen
- Beratung von Schulen, die Interesse haben und die Voraussetzungen für die Einführung des DSD und Einsatz von PLK erfüllen
- Konzeptionelles Einbeziehen von Förderungsmaßnahmen der Länder der Bundesrepublik Deutschland und Amtshilfe bei der Umsetzung
- Zusammenarbeit mit Mittlern (DAAD, GI, PAD u.ä.) im Rahmen der StADaF
- Zusammenarbeit mit und Beratung der indonesischen Erziehungsbehörden in allen Fragen den Deutschunterricht mit DSD-Abschluss betreffend (Curriculumentwicklung, Lehrerfortbildung, Abschlüsse u.ä.)

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin/Fachberater der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit.

**Wichtig:** Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (MR Thomas Mayer, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat VI.6, 80327 München).

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg an das

#### Bundesverwaltungsamt

**- Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – VI R 2 50728 Köln.**

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte gleichzeitig an das im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (s. o.).

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen. Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle ([www.auslandsschulwesen.de](http://www.auslandsschulwesen.de)). Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Der Bewerbungsschluss ist am 30. Januar 2008.

Ansprechpartner in der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen ist Herr Guido Goesser ([Guido.Goesser@bva.bund.de](mailto:Guido.Goesser@bva.bund.de) , Tel. 01888-358-1446).



### Stellenausschreibung im deutschen Auslandsschulwesen

Die folgende Stelle für eine/n Schulleiter(in) ist zu besetzen:

– Zweitausschreibung –

#### **Deutsche Schule Mexiko-Süd (Alexander von Humboldt), Mexiko**

Besetzungsdatum: 1. September 2008  
 Bewerbungsende: 15. Februar 2008  
 Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel  
 Klassenstufen: 1 bis 13  
 Schülerzahl: 1261  
 Hochschulreifeproofung  
 Deutsches Sprachdiplom der KMK  
 Sekundarabschluss des Landes  
 Abschlüsse der dualen Beruflichen Bildung,  
 Lehrbefähigung der Sekundarstufe I und II  
 BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Tarifgruppen für den öffentlichen Dienst der Neuen Bundesländer, Spanischkenntnisse sind erforderlich

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter [www.auslandsschulwesen.de](http://www.auslandsschulwesen.de) zur Verfügung. Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA), Herrn MR Thomas Mayer, Ref. VI.6, zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Vergütungsgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Vergütungsgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungsgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungsgruppe erforderlich.

Drittbewerbungen sind zulässig.



#### **Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung**

Zum Schulhalbjahr 2007/2008 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende unterhältige Stelle, befristet auf fünf Jahre, neu zu besetzen:

#### **Referentin/Referent für Geschichte sowie für Fragen der Migration und des bilingualen Unterrichts in der Abteilung Gymnasium**

Zu den Aufgabengebieten gehören:

- konzeptionelle Weiterentwicklung des Faches Geschichte
- Erarbeitung von Lehrplänen und Unterrichtshilfen
- Erarbeitung von Prüfungsaufgaben
- Fragen der Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund am Gymnasium; Begleitung und Koordinierung entsprechender Schulversuche
- Bilingualer Unterricht am Gymnasium
- Mitwirkung in der Lehrerfortbildung soweit erforderlich
- Beratung des Staatsministeriums

Fachliche Voraussetzungen:

- hinreichend breite Berufserfahrung im gymnasialen Schuldienst
  - mehrjährige Unterrichtserfahrung im Fach Geschichte
  - deutlich überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikationen sowie Beurteilungen
- Erfahrungen in der Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund am Gymnasium sowie im bilingualen Unterricht am Gymnasium sind von Vorteil.

Überfachliche Voraussetzungen:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und möglichst umfassend einzuarbeiten
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen teamorientiert anzuleiten und zu führen

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Möglichst aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf und erworbenen Qualifikationen sind bis zum 21. Januar 2008 zu richten an das

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung  
z. Hd. Herrn OStD Dr. Hans W. Thum  
Schellingstraße 155  
80797 München.

Es wird gebeten, auch zur Zeit nicht an der Schule anwesende Lehrkräfte zu informieren.